

Austausch aller Mülleimer im Ostpark in krähensichere Modelle

Empfehlung Nr, 20-26 / E 01793
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 –
Ramersdorf-Perlach am 13.03.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13736

Anlage
Empfehlung Nr. 20-26 / E 01793

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 04.07.2024 Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach hat am 13.03.2024 die anliegende Empfehlung beschlossen. Demnach sollen alle Mülleimer im Ostpark gegen krähensichere Modelle ausgetauscht werden.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Baureferat und die Stadtverwaltung München unternehmen permanent große Anstrengungen, um die Sauberkeit in München auf einem möglichst hohen Niveau zu halten.

Das achtlose Wegwerfen von Müll ist aktuell ein großes Problem. Obwohl die Stadt über 2.000 Abfalleimer im öffentlichen Straßenraum, weitere 5.000 Behälter in städtischen Grünanlagen sowie mehrere große Container an der Isar anbietet, wird Abfall von einigen Nutzer*innen nicht ordnungsgemäß entsorgt. Zwar verhalten sich die meisten Menschen in München rücksichtsvoll, es gilt jedoch allgemein die Bevölkerung für die richtige Entsorgung von Abfällen zu sensibilisieren.

Alle Grünanlagen werden regelmäßig gereinigt. Die Reinigungshäufigkeit richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Wenn die Nutzungsintensität oder die jahreszeitlich bedingte Belastung es erfordern, werden anlassbezogene Sonderreinigungen durchgeführt, oder die Reinigungshäufigkeit dauerhaft erhöht.

Ebenso wird die Ausstattung der Grünanlagen mit Abfallbehältern ständig geprüft und angepasst.

Zudem werden in Bereichen, in denen ein besonderer Bedarf besteht, die kleinvolumigen Abfallbehälter sukzessive durch größere Modelle ausgetauscht.

Insgesamt betrachtet, wurde der Aufwand für die Reinhaltung der Grünanlagen wegen der immer stärkeren Nutzung und der zunehmenden Ansprüche, die an uns herangetragen werden, in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht.

Auch die beim Baureferat (Gartenbau) angesiedelte Grünanlagenaufsicht behält die Situation, bei den regelmäßigen Kontrollgängen, im Auge. Sofern Verunreinigungen festgestellt und diese eindeutig zugeordnet werden können, werden die Verantwortlichen zur Beseitigung der Hinterlassenschaften aufgefordert.

Die Landeshauptstadt München unternimmt daher im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge erhebliche Anstrengungen, Plätze, Straßen, Grünflächen und die Ufer der Isar sauber und attraktiv zu halten.

Mit zusätzlicher Öffentlichkeitsarbeit sollen zudem auch die Menschen, die sich nicht verantwortungsbewusst verhalten, darauf aufmerksam gemacht und zu einer Verhaltensänderung bewegt werden.

Das Baureferat hat dazu bereits verschiedene Öffentlichkeitskampagnen durchgeführt, beispielsweise die „Aktion Saubere Stadt“ – „Rein und Sauber.“ und die „Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist – Deine Isar“. Zudem unterstützt das Baureferat auch weiterhin private Maßnahmen und Initiativen von Schulen, Verbänden oder Unternehmen. Sie tragen auf Basis bürgerschaftlichen Engagements zur Müllvermeidung und zum Erhalt der Sauberkeit bei.

Die Maßnahmen des Baureferates haben sich insgesamt bewährt, sie werden laufend bewertet und bei Bedarf den Anforderungen angepasst.

Die Landeshauptstadt München unternimmt viel, um die Bürger*innen zu informieren und das Bewusstsein für mehr Mitverantwortung zu wecken, sowie dafür, dass München auch weiter als eine der saubersten Städte gilt.

Interessierte Bürger*innen können dem Baureferat auch weiterhin Verschmutzungen im Stadtgebiet melden. Alle Informationen finden Sie dazu auf der Internetseite:

<https://stadt.muenchen.de/infos/gemeinsam-fuer-ein-sauberer-muenchen.html>

Im konkreten Fall des Ostparks wird der komplette Bestand der Abfallbehälter bis Ende 2024 sukzessive durch ein krähensicheres Modell mit größerem Fassungsvermögen ausgetauscht. Die Grünanlage und die Spielplätze werden regelmäßig dreimal wöchentlich, jeweils montags, mittwochs und freitags gereinigt. An Tagen mit hoher Besucherfrequenz sind zusätzlich Sonderreinigungsgänge vorgesehen. Sonderbereiche wie die Grillzone im Ostpark werden während der warmen Jahreszeit täglich gereinigt.

Leider sind in den Randbereichen des Ostparks immer wieder illegale Müll- und Sperrmüllablagerung festzustellen, die meist in der Nacht stattfinden. Die Ablagerungen werden zeitnah aufgenommen und entsorgt.

Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01793 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2024 wird entsprochen.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Pilz-Strasser, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.

Die Mülleimer im Ostpark werden bis Ende 2024 gegen krähensichere Modelle ausgetauscht.

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01793 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Thomas Kauer

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 16

An das Direktorium - HA-II - BA-Geschäftsstelle Ost (3 x)

An die Stadtkämmerei

An das Direktorium-Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An das Baureferat – G

An das Baureferat - RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - Gartenbau
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

- kann vollzogen werden.
- kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - DA-II-BA

- Der Beschluss des Bezirksausschusses 16 kann vollzogen werden.
- Der Beschluss des Bezirksausschusses 16 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).
- Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.